

MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

HALBKASSETTENMARKISE MODELL ECLIPSE E3400/M3400

Lesen Sie vor Installation der Markise die Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch!



Eclipse _____

four
and more
design your home

Inhaltsverzeichnis:

Paketinhalt	Seite	3
Gewährleistung	Seite	3
Sicherheitshinweise	Seite	5-6
Allg. wichtige Hinweise	Seite	7
Normen	Seite	7-8
Montage	Seite	9-13
Funktion der Fernbedienung	Seite	14
Verbinden der Fernbedienung	Seite	14
Einstellen der Markise	Seite	16
Reinigung und Pflege	Seite	17
Wettersensor	Seite	18-21
Hinweise zur Entsorgung	Seite	22
Ergänzende Hinweise	Seite	23
FAQ	Seite	24-26
Zubehör	Seite	27-28
Leistungserklärung	Seite	29-30
GS & CE Zertifikate	Seite	31-32
Konformitätserklärung	Seite	33-34

Zur Installation empfohlene Werkzeuge

- Bohrhammer und Steinbohrer
- Kreide oder Bleistift zum Markieren
- Wasserwaage
- Meterstab
- Steckschlüsselset und Schraubenschlüssel

Gewährleistung:

Die Gewährleistungszeit gilt zwei Jahre ab Kaufdatum. Die Gewährleistung umfasst Leistungsstörungen, die auf fehlerhafte Verarbeitung oder Materialfehler zurückzuführen sind.

Der normale Verschleiß sowie Beschädigungen die auf eine nicht sachgemäße Installation zurückzuführen sind, oder aufgrund fehlerhafter Bedienung entstanden sind, sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Wir übernehmen keine Haftung für Folgeschäden.

Heben Sie den Kaufbeleg auf, dieser muss bei Reklamationen vorgelegt werden.

Elektroprodukte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

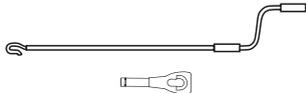


Das Gerät wird in Übereinstimmung mit der Norm EN 13561 und der Richtlinie EG/305/2011 hergestellt

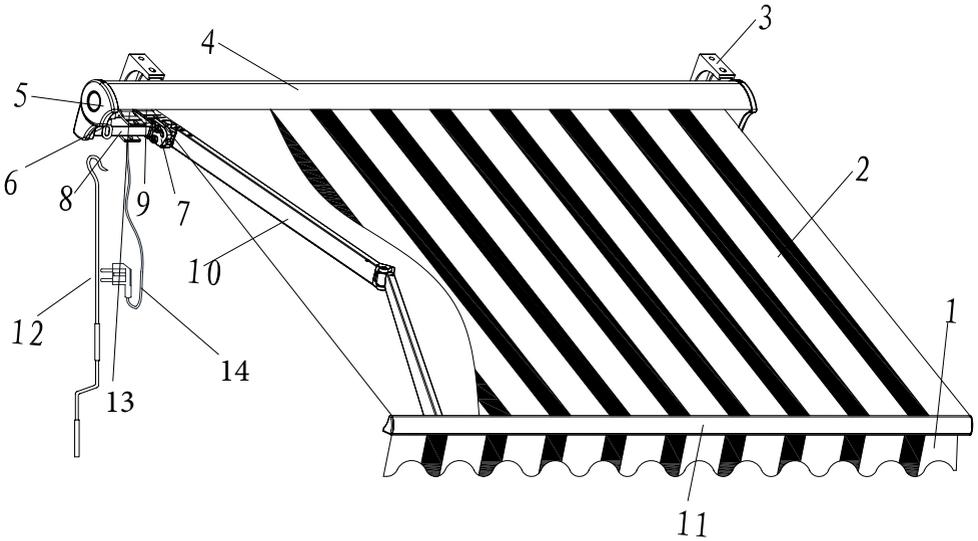
Four & More GmbH
Walter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim - Hilsbach
Tel.: +49 (0) 7260 / 849577
Fax: +49 (0) 7260 / 8499598

Paketinhalt:

Nicht für den gewerblichen Gebrauch entwickelt.

Markise		1
Wandhalter		bis 3,5 m 2 Stück ab 4 m 3 Stück
Fernbedienung (optional bei E3400)		1
Innensechskant (optional bei E3400)		1
Handkurbel mit Adapter (optional bei E3400)		1
Installationsanleitung		1

Kleines Markisen ABC



1	Ausfallprofil
2	Tuch
3	Wandhalter oder Wand- & Deckenhalter
4	Markisengehäuse (oberes)
5	Seitendeckel
6	Adapter für Handkurbel
7	Armhalter
8	Querstange
9	Tuchwelle
10	Gelenkarm
11	Blende vorn
12	Handkurbel
13	Motor
14	Stromkabel

Technische Daten (E3400):

Stromanschluß	220 ~ 230V AC 50/60 HZ
Leistung	205 W (abhängig von Modell)
Markise	IP55 (Aussenbereich)
Fernbedienung	IP30 (Innenbereich)
Frequenz	433,92 MHz
Batterien	3 V Li (CR2430) für Fernbedienung
Reichweite der Fernbedienung	30 m (im Freien)

Sicherheitshinweise zur Montage, Betrieb, Bedienung und Wartung

Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Die Montage- und Bedienungsanleitung muss vor der Montage und der Inbetriebnahme der Markise sorgfältig gelesen werden! Für Ihre und die Sicherheit anderer Personen ist es wichtig die Anweisung zu befolgen. Die Anleitung ist vom Kunden aufzubewahren und muss bei einer eventuellen Übertragung der Markise auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Transport

Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die Markise sollte zur Montage lagerichtig zum Anbringungs-ort verbracht werden, so dass sie nicht mehr unter ggf. engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Markise. Beachten Sie hierzu ggf. notwendige Sicherheitsvorschriften.

Montagehinweise für die Markise

Qualifikation

Die Montageanleitung richtet sich an den qualifizierten Monteur, der über fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Umgang mit Leitern und Gerüsten.
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen.
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen.
- Handhabung der Befestigungsmitteln.
- Beurteilung des Befestigungsuntergrunds
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes.

Verfügen Sie nicht über die notwendigen Qualifikationen, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Aufstiegshilfen und Absturzgefahr

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

Befestigungsmaterial

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen:

Stimmen die gelieferten Befestigungskonsolen in Ihrer Art und Anzahl mit der Bestellung bzw. den Angaben zur notwendigen Anzahl überein.

Achtung: *Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit den vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Der Ausführende Monteur trägt die Verantwortung und Haftung für die richtige Auswahl und die Handhabung des zur Verwendung kommenden Montagematerials, wie Befestigungsschrauben, Fixanker, Klebedübel usw. Hierbei sind die Vorgaben der DINEN13561 und die der Hersteller der Befestigungsmaterialien einzuhalten. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für den jeweiligen Montageuntergrund geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird.*

Quetsch- und Scherbereiche

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen dem Ausfallprofil und der Kassette bzw. der Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, so wie sich begegnenden Profilen. Daher besteht die Gefahr das Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden können!

Die Gelenkarme stehen unter Federspannung, hierdurch besteht bei unsachgemäßen Gebrauch eine hohe Verletzungsgefahr!

Elektroinstallation (bei E 3400)

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten. Die Endlagenschalter des Elektromotors sind bereits werkseitig eingestellt.

Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer Kontrolle zu unterziehen.

Verwendung, Bedienung und Nutzung der Markise

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die auch nur als Sonnenschutz verwendet werden darf. Bei anderer Nutzung kann es zu Beschädigungen oder auch Gefährdungen kommen. An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, sind nicht zulässig. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

Bei E 3400

Die Markise lässt sich ohne Strom mit Hilfe der Nothandkurbel einfahren. Eine Automatiksteuerung kann versagen (z.B. Defekte) deshalb sollten Sie bei Abwesenheit die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb umstellen und die Markise eingefahren lassen.

Bei M 3400

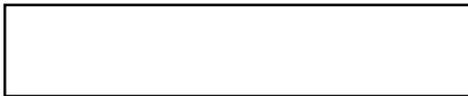
Die Markise lässt sich mit Hilfe der Handkurbel ein- und ausfahren.

Im Fahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. (Es besteht Quetschgefahr)

Wenn die Tuchneigung der Markise geringer als 14° gemessen von der Waagerechten ist, so darf diese im Regen nicht ausgefahren werden! Es besteht ansonsten die Gefahr einer Wassersackbildung. Diese ist nicht zulässig, da hierdurch die Markise beschädigt werden und herunterfallen kann. Bei stärkerem Regen muss die Markise unbedingt eingefahren werden. Um Schimmelbildung und Stockflecken auf dem Tuch zu vermeiden, ist es notwendig die Markise bei der nächsten Möglichkeit auszufahren und trocknen zu lassen.

Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen

Fähigkeiten, oder mangelnder Erfahrung und Wissen vorgesehen, es sei denn, sie werden durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, beaufsichtigt oder erhalten von solch einer Person Anweisungen zum Gebrauch des Geräts.



Hier kleben Sie das Barcodelabel mit der Seriennummer ihrer Markise ein.

Das Label befindet sich auf der Transportbox.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Allgemeine wichtige Hinweise:

Die Markise darf nicht bei starkem Wind, starkem Regen oder Schneefall benutzt werden. Schließen Sie die Markise bei starkem Wind (siehe Windwiderstandsklasse der Markise). Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schrauben noch alle angezogen sind.

Bauen Sie die Markise nicht auseinander. Konsultieren Sie im Falle von Problemen einen professionellen Installateur.

Kinder dürfen nicht mit der Markise spielen.

Zusatzausstattung:

Zusatzausstattung wie Smart Home, Wind- Regen- Lichtsensor, Deckenhalter, Ersatzfernbedienung sowie Wandschalter finden sie auf Seite 27 dieser Anleitung.

Bitte beachten sie, daß die manuelle Version Modell 3400 nicht um den Motor und entsprechende Zusatzausstattung aufgerüstet werden kann.

Normen im Überblick

Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden CE-Konformitätserklärung und GS-Zertifizierung angegebenen Windwiderstandsklasse (Unsere Markise entspricht der Windwiderstandsklasse 2 bzw. Klasse 5 nach Beaufort-Skala. Die Angaben zur Windwiderstand beziehen sich auf die Montage auf druckfestem Untergrund, Beton ungerissen B25 C20/25.).

Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wird, hängt von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab. Die Markise darf nur im Rahmen der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse betrieben werden. Sollte nach der Montage eine niedrigere Windwiderstandsklasse erzielt werden, darf die Markise nur in diesem Bereich benutzt werden.

Die nach der Montage vorliegende Windwiderstandsklasse muss durch den Monteur für den Betreiber der Markise dokumentiert werden.

Die Windstärken und Windgeschwindigkeiten nach Beaufort-Skala und deren Zuordnung zu den Windwiderstandsklassen können Sie in der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

Windwiderstandsklasse	Beaufortgrad (Windstärke)	Bezeichnung	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über freiem Gelände - Höchstwerte km/h	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über freiem Gelände - Höchstwerte m/s
0	< 4		< 20	< 5,5
1	4	mäßige Brieze, mäßiger Wind	20 - 27	5,5 - 7,4
2	5	frische Brieze, frischer Wind	28 - 37	7,5 - 10,4
3	6	starker Wind	38 - 48	10,5 - 13,4

Erklärung der Windwiderstandsklassen:

Windwiderstandsklasse 0:



Die Markise darf bei Wind nicht genutzt werden. Die Windwiderstandsklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt.

Windwiderstandsklasse 1:



Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind. Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier. Geschwindigkeit 20 - 27 km/h = 5,5 - 7,4 m/s.

Windwiderstandsklasse 2:



Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: frische Brise, frischer Wind. Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen. Geschwindigkeit 28 - 37 km/h = 7,5 - 10,4 m/s.

Windwiderstandsklasse 3:



Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: starker Wind. Starke Äste schwanken. Regenschirme sind schwer zu halten. Telegrafleitungen pfeifen im Wind. Geschwindigkeit 38 - 48 km/h = 10,5 - 13,4 m/s.

Quellen: Bundesverband Konfektion Technischer Textilien e.V.(BKTex)-Mönchengladbach, Deutscher Wetterdienst (DWD)-Offenbach

Windwiderstandsklasse:

Unsere Markise entspricht hier Klasse 2.

Widerstand gegen Wasseransammlung:

Die Leistungsanforderung: Bei vollständig ausgefahrener Markise und einem Neigungswinkel von 14°, entsprechend einem Gefälle von 25%, muss die Markise einer Menge Wasser auf dem Markisentuch standhalten oder das Wasser ableiten.

Niederschlagsmenge:

Klasse 1

17 l/m² x h

Klasse 2

56 l/m² x h

Unsere Markise hat einen Widerstand gegen Wasseransammlung von Klasse 1.

Montage Grundsätzliches: Bitte vor der Montage lesen!

1. Positionieren der Markise

Höhe der Markise:

Die empfohlene Höhe über dem Boden ist 2,5m - 3.5m.



Wenn Sie weniger Höhe für die Installation zur Verfügung haben, müssen Sie sicherstellen, dass genügend Spielraum vorhanden ist, wenn die Markise vollständig ausgefahren ist. Stellen Sie auch sicher, dass Sie alle Türen öffnen können. Achten Sie insbesondere darauf, freie Sicht beim Öffnen der Markise zu haben, um eine eventuelle Verletzung von davorstehenden Personen zu vermeiden.

Erforderliche Deckenhöhe:

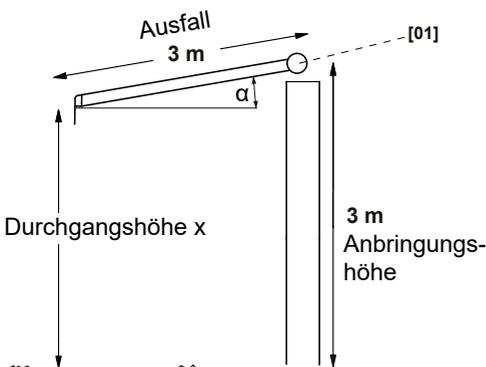
Lassen Sie 20 cm Freiraum über dem Türrahmen, um sicherzustellen, dass die Tür nicht durch die Markise beeinträchtigt wird.

Grundsätzlich ist die Markise nach unten 30 cm bis 45 cm mit einer Neigung von 15 Grad unter der Horizontalen anzubringen.

Der Winkel der Neigung kann jederzeit mit einem Innensechskantschlüssel eingestellt werden. Der Winkel kann von etwa 0 bis 45 Grad eingestellt werden.

Waagrechte Positionierung der Wandhalterung: Zeichnen Sie mit der Wasserwaage eine genaue horizontale Linie in der gewünschten Höhe. Wichtig: Die Installation muss direkt in Ziegel oder Beton erfolgen. Mörtel und Mörtelfugen zwischen den Ziegeln geben der Markise keinen sicheren Halt.

Anbringungsdarstellung:



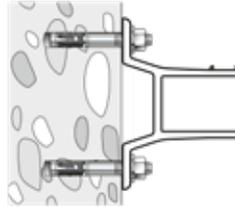
Durchgangshöhe x bei $\alpha = 15^\circ$ ca. 2,2 m

Durchgangshöhe x bei $\alpha = 5^\circ$ ca. 2,7 m

Systeme zur Befestigung der Wandhalterung

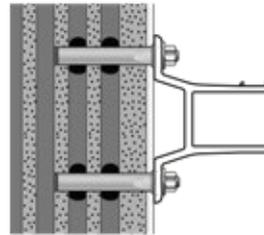
Wir empfehlen zur normgerechten Befestigung der Markise an der Wand „fischer“ Markisenverankerungen. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten, jedoch in jedem gut sortierten Baumarkt erhältlich und bieten eine optimale Befestigung der Markise an verschiedensten Untergründen. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele.

1. fischer Ankerbolzen FAZ II

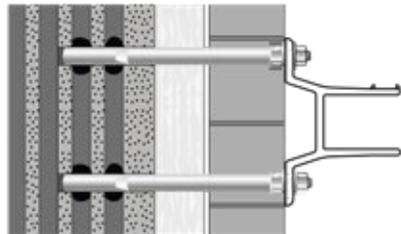


Dieses System eignet sich zur Befestigung der Markise an einer reinen Betonwand.

2. fischer Injektionssystem FIS V



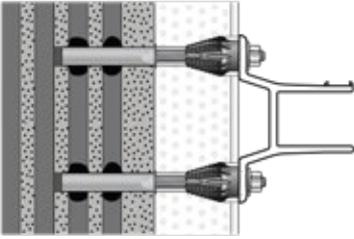
Dieses System ist sehr flexibel. Es eignet sich für Voll- sowie Lochsteine und Betonwände.



3. fischer Durchsteckankerhülse FIS H K

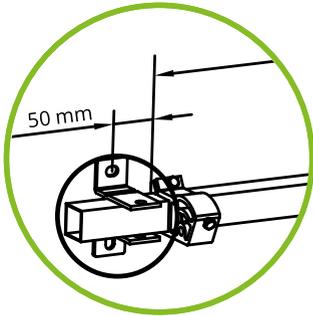
Dieses zeitsparende System empfehlen wir für 2-schaliges Mauerwerk.

4. fischer Thermax



Für Aussenwände mit Wärmedämmverbundsystem empfehlen wir eine Befestigung der Markise mit fischer Thermax.

2. Position der Wandhalter



Die Wandhalter für die Markise EM3400/E3400 müssen sich 5 cm von den Armhaltern nach außen versetzt befinden. Ab einer Markisenbreite von 4,0 m benötigen sie 3 Wandhalter. Der dritte Wandhalter muss zwischen den Armhaltern vermittelt werden. (siehe Seite 11)

Hinweis: Wenn Sie, die Wandhalter etwas versetzt anbringen, weil Sie dies aufgrund von Leitungen oder Dachrinnen für erforderlich halten, übernehmen wir keine Haftung für Schäden an der Markise, die auf die fehlerhafte Installation zurückzuführen sind.

Vor dem Bohren von Löchern in die Wand überprüfen Sie bitte, ob sich noch Stromkabel darin befinden.



Tip: Unsere Bohrerschablone finden sie online.

<https://cdn02.plentymarkets.com/t8d6ebruary300/frontend/PDF/fourmore/Bohrschablonen.pdf>



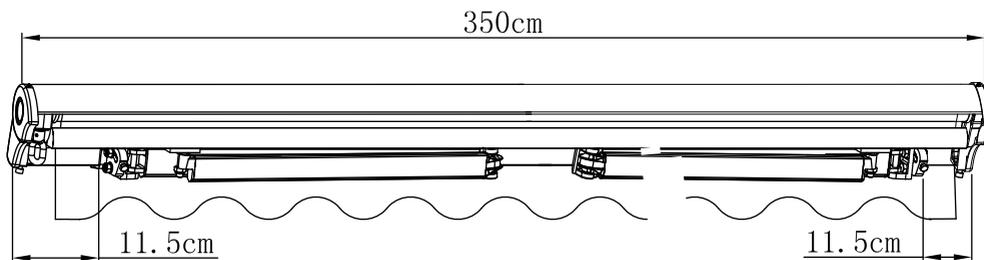
Installieren Sie eine Wandhalterung unter jedem Arm.

Durch die Montage der Halterungen unter den Armen erreichen Sie eine optimale Halterung der Markise.

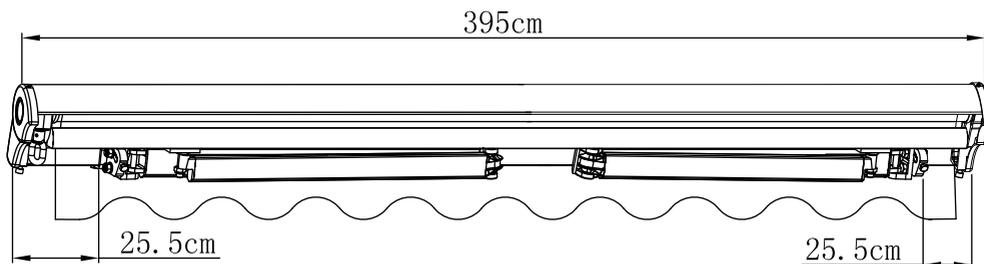
Wenn Sie die Installation nicht gemäß der Anleitung anbringen, könnte es sein, dass sie nicht richtig schließen und öffnen wird. Ab einer Markisenbreite von 3,5 m setzen Sie einen weiteren Halter genau mittig.

1. Messen Sie die Markisenbreite (hinten) und bestimmen Sie die Positionen der Wandhalterungen.
2. Zeichnen Sie eine horizontale Linie an der Position der gewünschten Höhe, wie unten in der Zeichnung angezeigt.
3. Markieren Sie an der Wand die Bohrungen..
4. Verwenden Sie einen Schlagbohrhammer mit einem vom Hersteller empfohlenen Bohrer
5. Bohren Sie das Loch
6. Setzen Sie einen Dübel in das gebohrte Loch ein.

Markisenbreite bis 3,5 m



Markisenbreite ab 3,95 m



3. Installation der Wandhalterung

- 1.** Nachdem Sie die Löcher gebohrt und die Dübel eingesetzt haben, nehmen Sie die Wandhalterung und schrauben diese entsprechend des vor Ort gegebenen Befestigungsuntergrundes notwendigen Befestigungssystemes (siehe Systeme zur Befestigung) fest.
- 2.** Stellen Sie sicher, dass die Wandhalterungen fest an der Wand installiert sind, bevor die Markise montiert wird. Das Markisengewicht kann die Halterung aus der Wand ziehen, wenn die Schrauben nicht ordnungsgemäß angezogen sind.
- 3.** Achten Sie bitte grundsätzlich darauf, dass die Konsolen exakt in alle Ebenen zueinander fluchtend ausgerichtet werden. Unebenheiten aus dem Untergrund heraus sind durch geeignete Unterlagen ausgleichen.

Anschließend alle Schrauben nach Herstellerangaben anziehen.

Vor allem bei Klebedübeln, ist darauf zu achten, dass das vorgeschriebene Anzugsmoment mit

Verwendung eines geeigneten Drehmomentschlüssels eingehalten wird.

Es muss direkt in den Ziegel oder Beton montiert werden.

4. Die Installation der Markise

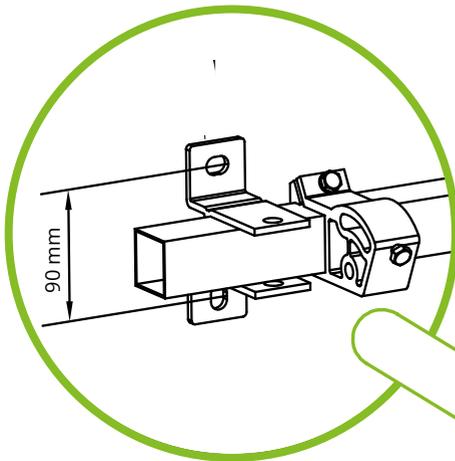
Hinweis: Die Markise ist sehr schwer, d.h. es erfordert mindestens zwei Personen um diese heben und in den Halterungen befestigen zu können.

Wichtig: Versuchen Sie nicht, die Markise allein zu heben.

Wichtig: Prüfen Sie bitte, dass Sie die Markise richtig herum montieren. Der Stoff muss von oben zugeführt werden und nicht von unten.

Heben Sie beide Enden der Markise, bis die Markise in die Wandhalterung rutscht. Stellen Sie sicher, dass diese richtig in der Wandhalterungen sitzt. Befestigen Sie die Markise durch Anziehen der Frontplatte an der Wandhalterung so fest wie nötig. Stellen Sie sicher, und überprüfen Sie, dass die Markise sicher auf den Wandhalterungen montiert worden ist.

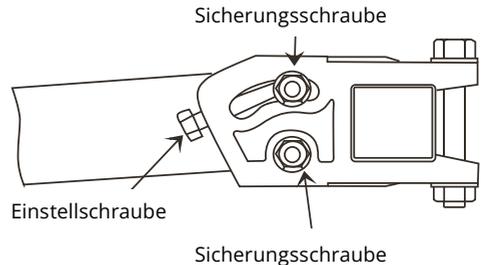
Wandhalterung:



5. Winkeleinstellung und Nivellierung der Frontleiste

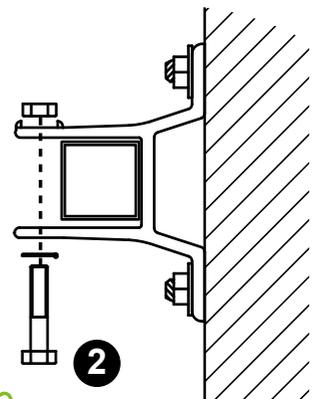
Einstellen des Neigungswinkels und der Höhe:

Bevor die Markise verwendet wird, muss der richtige Winkel eingestellt werden.



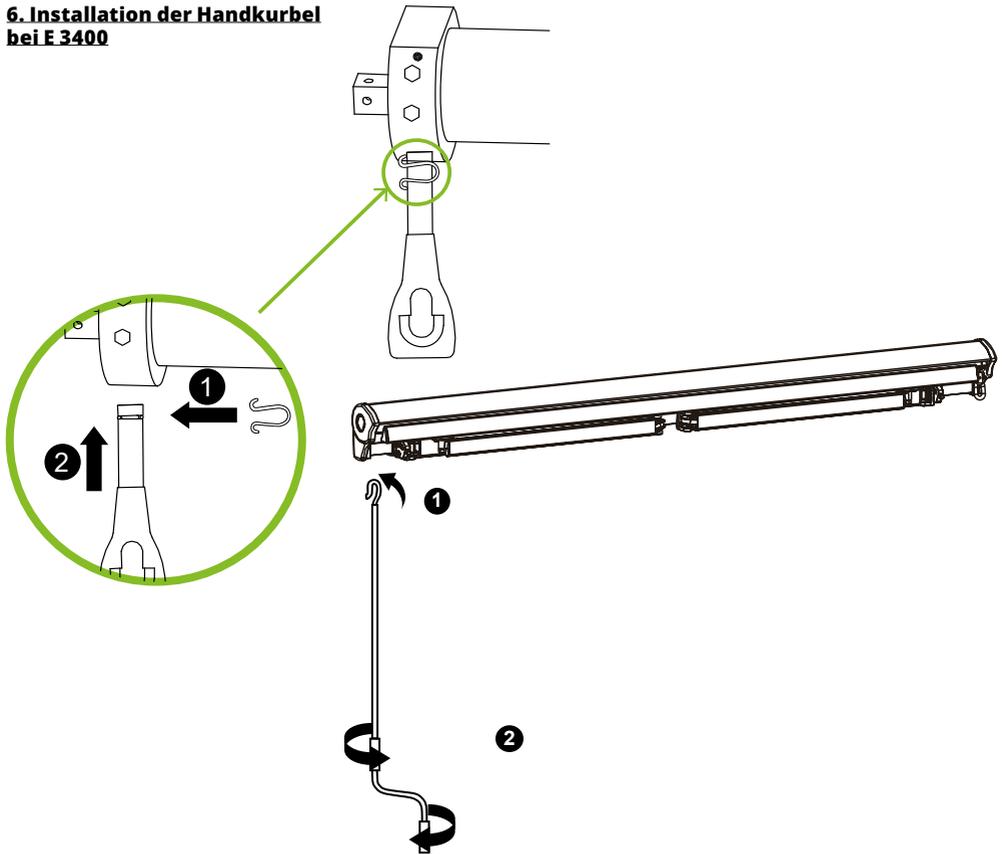
Einstellen des Winkels:

1. Der Winkel der Neigung der Markise kann ausschliesslich an den Wandhalter eingestellt werden.
2. Drehen Sie nun an der Vorderseite des Halters die große Innensechskantschraube rechts herum, wenn sie den Winkel nach oben verstellen möchten (Hierzu empfiehlt es sich die Innensechskantschraube links herum drehen, senkt sich die Markise nach unten ab (hierbei kann die Markise geöffnet bleiben.).
3. Stellen Sie sicher, dass die Markise im ausgefahrenen Zustand gerade ist.
5. Stellen Sie sicher, dass die Markise wieder fest ist und dass die Markise zu 100% richtig ausgerichtet ist.



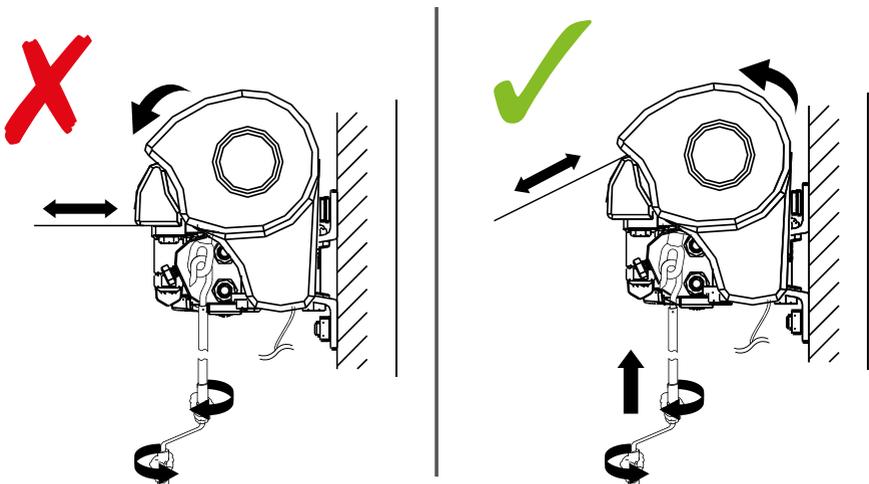
WICHTIG: Verwenden Sie die Markise nicht, wenn sie nicht ordnungsgemäß ausgerichtet ist, da sonst die Arme und die Kassette beschädigt werden können.

6. Installation der Handkurbel bei E 3400



7. Lage der Markise

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Stoff von oben zugeführt wird, wie gezeigt.

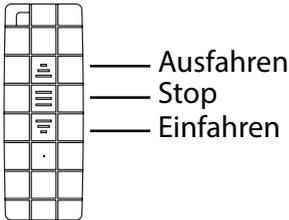


8. Fernbedienung (bei E 3400)

8.1 Bedienung der Fernbedienung:

Die Fernbedienung ist ab Werk programmiert, was bedeutet, dass man einfach nur die Tasten betätigen muss, um die Markise zu aktivieren.

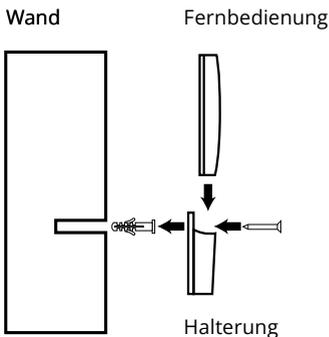
So funktionieren die Tasten:



1. Drücken Sie die Öffnungstaste (Pfeil nach oben) um die Markise zu öffnen.
2. Drücken Sie die Stopp-Taste, um den Markisenmotor zu stoppen (egal in welche Richtung er sich gerade dreht).
3. Drücken Sie die Schließen-Schaltfläche (Zurück-Pfeil) um die Markise zu schließen.

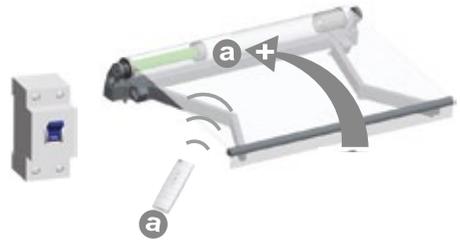
WICHTIG: Der Markisenmotor hat einen integrierten Überhitzungsschutz. Wenn die Markise innerhalb kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren wird, wird der Motor abschalten. Wenn dies geschieht müssen Sie ca. 5-20min abwarten, bis der Motor abkühlt. Dann ist die Markise wieder bedienbar.

Installation der Wandhalterung für die Fernbedienung:



8.2 Verbinden der Fernbedienung mit der Markise

Nehmen Sie die Abdeckung der Fernbedienung ab. Schließen Sie die Markise an den Strom an. Es ertönt ein kurzes leises vom Motor kommendes Geräusch (di...di...di...) für ca. 5 Sekunden. Drücken Sie in diesem Zeitfenster 2 x kurz aufeinander auf die Programmierungstaste P2, anschließend drücken Sie die „Auf“ oder „Ab“ Taste auf der Fernbedienung. Bis die Markise sich öffnet. Nun ist die Fernbedienung eingelernt.



8.3 Batterie

Es wird eine Batterie vom Typ 3V Li CR 2430 benötigt.

9. Stromanschluss (bei E 3400)

Installation:

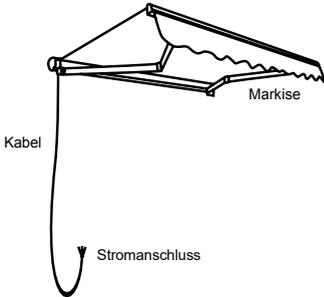
Die Markise ist mit einem ca. 1,5m langen Kabel mit Eurostecker ausgestattet. Genügt Ihnen die Kabellänge nicht, müssen Sie einen **Elektriker** mit der Verlängerung beauftragen. Sollten Veränderungen an der vorhandenen Elektroinstallation zu Installationszwecken notwendig sein, so ist ein Fachmann mit entsprechenden Kenntnissen hinzuzuziehen.

Der Stromanschluss muss unbedingt fachgerecht erfolgen!

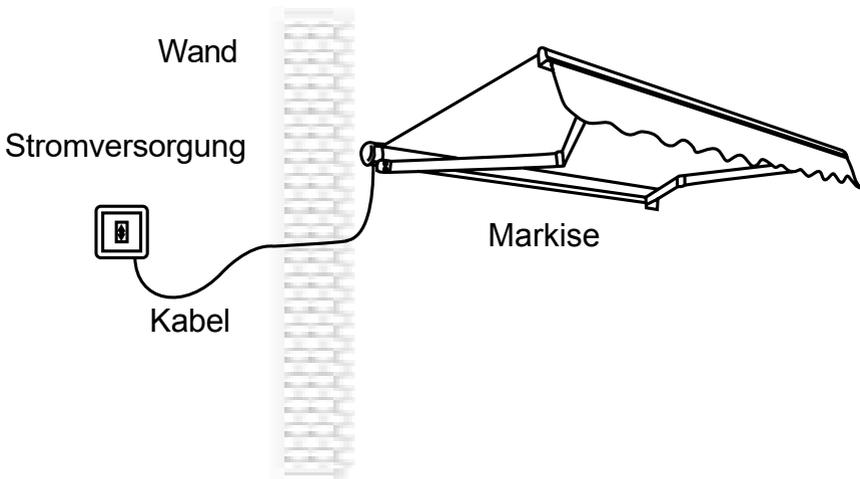


Achtung! Elektroinstallationsarbeiten am 230 V - Netz dürfen nur von zugelassenen Fachkräften ausgeführt werden.

Hierbei sind die gültigen VDE-Vorschriften und die Bestimmungen der örtlichen Energieversorgungsunternehmen einzuhalten.



Hinweis: Die Markise kann nicht auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



10. Kabelverlegung

Sollten Sie sich dazu entscheiden die Markise nicht mittels dem Stecker an die Steckdose anzuschließen, sondern den Stromanschluß direkt zu legen so sollten die Bohrungen für die Wanddurchführung des Kabels ähnlich der Abbildung etwa 10 mm durch die Wand mit der elektrischen Versorgungsleitung gebohrt werden.



Während dem Öffnen und Schließen der Markise sollte es zu keiner Stromunterbrechung kommen, da sonst die Programmierung für die Endstellung verloren geht.

Option:

Wenn Sie einen Wind, Sonne und Regen Sensor installieren, muss separat der Abschnitt Zubehör in diesem Handbuch beachtet werden.

Artikelnummer siehe Seite 27 in dieser Anleitung.

* Wenn die Markise nicht mit der Fernbedienung verbunden ist, befolgen Sie Punkt 8.2 dieser Anleitung

11. Einstellung der Markise

Die elektrische Markise stoppt automatisch in der vorgegebenen Position. Sie hält auch automatisch an, wenn das Tuch vollständig eingezogen ist. Sie können die Markise zu jeder gewünschten Zeit (bis die Markise vollständig ausgefahren oder eingefahren ist) durch Betätigung der Fernbedienung anhalten.

Justieren der Werkseinstellung:

Auf der linken Seite der Markise (innerhalb der Kassette) befinden sich zwei kleine Sechskantschrauben mit Kennzeichnung, die Richtungspfeile zeigen Plus- und Minuszeichen.

Sie können diese Schrauben vorsichtig mit dem mitgelieferten speziellen Plastiksechskantschlüssel einstellen.

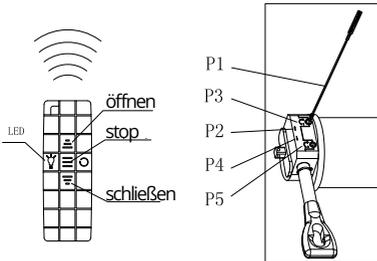
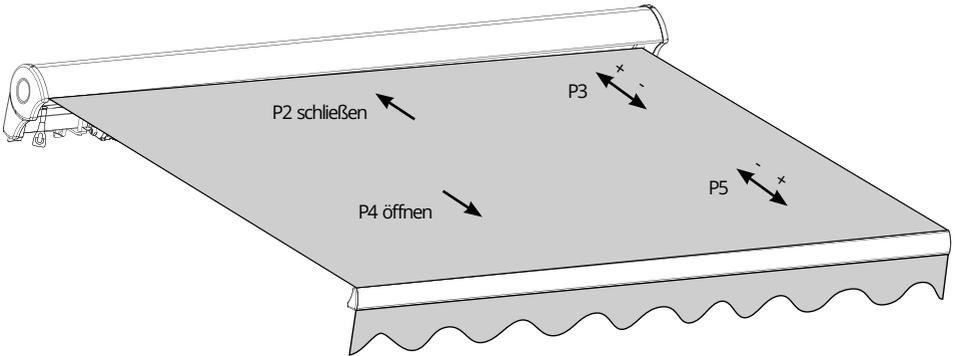
Das Ausfahren und Einfahren der Markise einstellen:

1. (obere Schraube) Durch die Einstellung der oberen Schraube (rechts / links) wird die maximale Motoraufnahme eingestellt. Zum Beispiel, wenn die Markise nicht richtig schließt, drehen Sie die obere Schraube durch Drehen im Uhrzeigersinn, bis die Lücke geschlossen ist.

2. Ausfahrpunkt festlegen (untere Schraube) Durch die Anpassung der unteren Schraube (rechts / links) wird das maximale Ausfahren des Sonnensegels eingestellt. Zum Beispiel, wenn die Markise vollständig ausgefahren ist, und das Tuch etwas lose ist. Drehen Sie die untere Schraube nach links, bis das Segel straff ist. Ist das Segel zu straff drehen Sie nach rechts, um es zu lockern.

ACHTUNG: Die Markise kann nicht auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Gehen Sie mit der Feinjustierung sehr vorsichtig um.

siehe Abbildung unten



P1		Werkzeug zum Einstellen der Motorsteuerung
P2		Richtung zum Schließen der Markise
P3		+ mehr Motoreinzug beim Schließen
		- weniger Motoreinzug beim Schließen
P4		Richtung zum Öffnen der Markise
P5		+ mehr Motoreinzug beim Öffnen
		- weniger Motoreinzug beim Öffnen

Bedienung mit Handkurbel:

Bei dem Modell E3400 erfolgt das Ein- und Ausfahren mittels Handkurbel.

12. Reinigung und Pflege

Der Markisenstoff ist aus einem witterungsbeständigen, langlebigen imprägnierten Polyester hergestellt und ist für viele Betriebsjahre entworfen. Schmutz usw. kann leicht mit einem Tuch oder Schwamm gereinigt werden. Vogelkot und dergleichen sollten nicht für längere Zeit auf dem Tuch belassen werden, da diese Säuren enthalten und diese sonst Spuren hinterlassen können.

Wichtig: Bei starkem Wind, Regen, Gewitter Schnee etc. muss die Markise immer eingefahren werden.

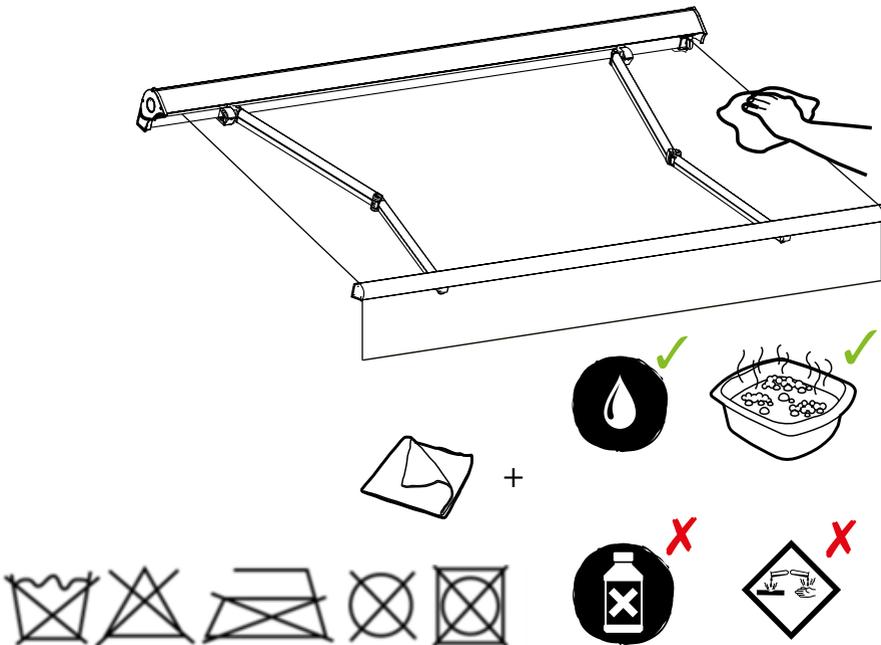
Die Markisenarme, Lager, Getriebe usw. sollten jeweils alle 4-6 Monate geschmiert werden. Es kann hierzu Silikon- oder Teflonspray (kein Öl/ Fett) verwendet werden. Der Rahmen der Markise sollte mindestens einmal im Jahr, mit einem weichen Tuch oder Schwamm und warmem Wasser gereinigt werden. Nach Bedarf ist eine öftere Reinigung des Rahmens notwendig.

Pflege hinweise für das Tuch:

Das Markisentuch sollte nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Reinigen Sie es mit einem Schwamm / Tuch, einem milden, nicht fettlöslichem Reinigungsmittel und warmem Wasser.

Reinigen Sie das Tuch nicht in der Waschmaschine!

Entfernen Sie stets Laub u.ä. vom Markisentuch, dieses könnte sonst eventuell beschädigt werden. Markisengelenke, Tuch und Kurbel müssen einmal im Quartal auf sichtbare Beschädigungen und Verschleiß überprüft werden. Fahren Sie hierzu die Markise mehrmals auf und zu, achten Sie hierbei auch auf ungewöhnliche Geräuschentwicklungen. Sollten Sie bei der Überprüfung Schäden feststellen, lassen Sie diese umgehend von einem Fachbetrieb beheben.



Wind, Sonne, Regen und Sensor (bei E 3400)



Der Sensor misst und reagiert auf Windgeschwindigkeit, Niederschlagsmenge und Lichtintensität. Die Markise kann so eingestellt werden sich bei starkem Wind, Regen und zu wenig Lichtintensität zu schließen bzw. zu öffnen, wenn die Lichtintensität höher wird. Die Sensorempfindlichkeit kann eingestellt werden. Die Markise wird aktiviert, wenn der Sensor die gewünschten Einstellungen erreicht hat.

Sendefrequenz des Sensors: 433,92 MHz
Reichweite: 200m im freien Feld
Einstellungen bei Wind: 1~180km/h
Einstellungen bei Licht: 1~100Klux
Einstellungen bei Regen: OFF keiner bis sehr leichter, Lo mittlerer oder Hi starker Niederschlag

Regensensor:

Der Regen-Sensor misst die Menge an Niederschlag. Wird die voreingestellte Niederschlagsmenge eine Minute lang überstiegen, gibt der Grenzwertsensor einen Befehl an den Empfänger die Markise zu schließen.



 Es wird nicht empfohlen den Regensensor so zu programmieren, dass die Markise im Regen geöffnet ist. Es könnte sich zu viel Regenwasser im Tuch ansammeln, dadurch würde ein zusätzliches Gewicht auf die gesamte Markise drücken, welches dem System schaden könnte. Vielmehr empfiehlt es sich den Sensor so zu programmieren, dass er bereits bei leichtem Niederschlag die Markise schließen lässt.

Lichtstärkesensor:

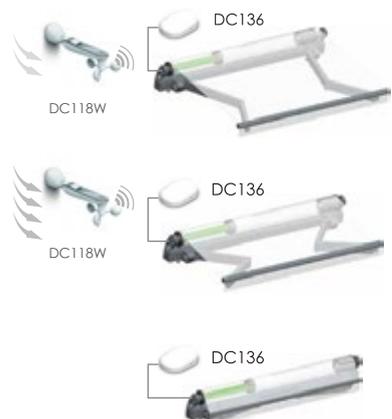
Der Lichtstärke -Sensor erkennt die Lichtintensität. Wenn die Lichtintensität den Schwellwert zwei Minuten lang überschreitet, gibt der Sensor einen Befehl an den Empfänger die Markise auszufahren. Wird der programmierte Wert 15 Minuten lang nicht erreicht, wird der Empfänger aktiviert, der Motor fährt die Markise ein .



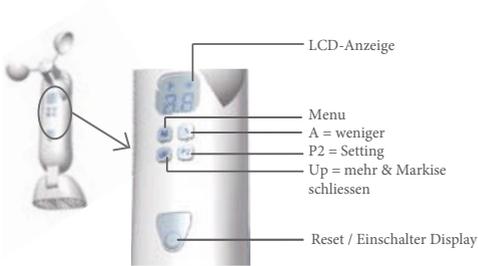
Windsensor:

Der Windsensor misst die Geschwindigkeit des Windes. Wenn die Geschwindigkeit einen vorbestimmten Schwellenwert für 3 Sekunden überschreitet, wird der Sensor einen Befehl an den Empfänger senden.

Der Empfänger wird den Motor aktivieren, um die Markise vor Sturmschäden zu schützen, wird sie geschlossen. Nach dem Schließvorgang wird der Sensor in den kommenden drei Minuten die Windstärke NICHT messen.



Die Funktionen der Knöpfe:

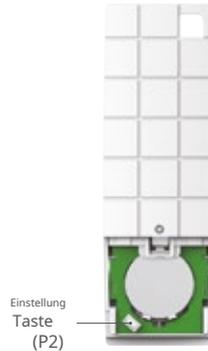
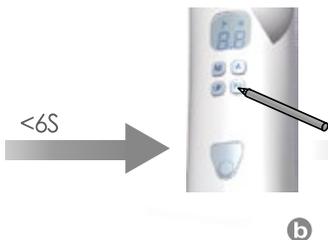


Das Verbinden des Sensors mit der Markise:

Sowohl Markise als auch Sensor müssen eingeschaltet sein, damit sie erfolgreich miteinander verbunden werden können. Öffnen Sie die Markise etwa 50 cm mit der Fernbedienung. Um den Sensor einzuschalten drücken Sie kurz die „RESET“-Taste



Drücken Sie nun innerhalb von maximal 6 Sekunden den „P2“ Knopf auf dem Wettersensor.



Nehmen Sie die Abdeckung der Fernbedienung für die Markise ab und drücken Sie kurz nacheinander 2 x den „P2“ Knopf und anschließend nochmals die „P2“ Taste auf dem Wettersensor danach die „UP“-Taste auf dem Wettersensor. Die Markise sollte sich schließen.
HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Batterie in der Fernbedienung korrekt eingelegt ist und Kontakt hat.



Wenn Sie alle Knöpfe innerhalb von sechs Sekunden gedrückt haben, müssten Markise und Wettersensor nun miteinander verbunden sein. Falls nicht wiederholen Sie den Vorgang.



TIPP: Installieren Sie den Sensor erst nachdem Sie ihn mit der Markise verbunden haben.



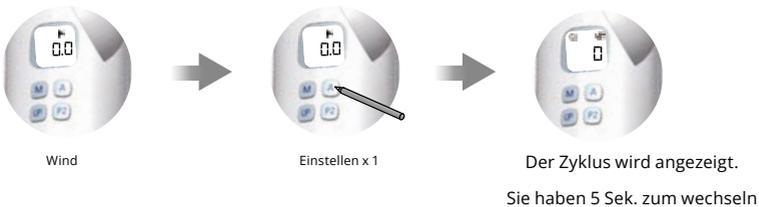
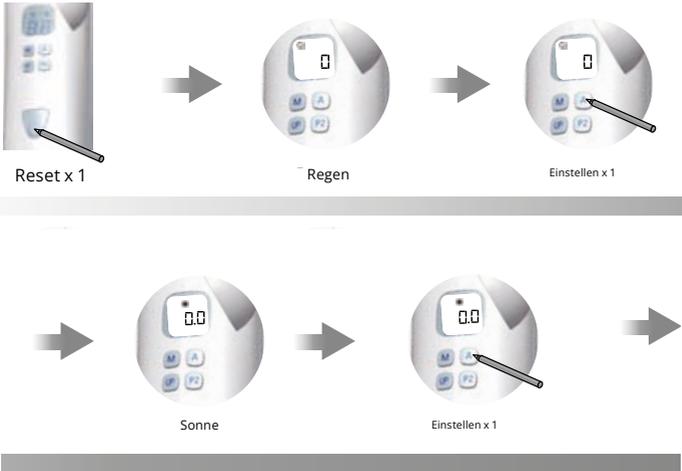
TIPP: Installieren Sie den Sensor erst nachdem Sie ihn programmiert haben. Wie Sie den Sensor programmieren erfahren Sie auf Seite 20.

Programmieren des Wettersensors:

Die Werkseinstellung ist bei 10km/h für die Windgeschwindigkeit, bei 10 Klux und auf Stufe 1 bei Niederschlag

Drücken Sie nun 1 x RESET, Sie werden sehen, dass die kleinen Symbole für die entsprechenden Sensoren (Sonne, Regen, kleine Windflagge) aufblinken.

Anschließend drücken Sie wiederholt M (Menu) für ca. 2 Sekunden um den entsprechenden Sensor auszuwählen. Das Symbol blinkt nicht mehr, dafür wird die Zahl unter dem Symbol blinken. Nun können Sie den entsprechenden Wert mit den Tasten „A“ und „up“ einstellen.



Montage des Sensors:

Positionieren Sie den Sensor wie in den folgenden Bildern dargestellt.

Der Sensor wird mittels zwei Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Wand befestigt.



Der Sensor muss frei von Hindernissen befestigt werden um die Messung von Sonnenlicht, Windstärke und Niederschlagsmenge nicht zu behindern.



Umlernen der Fernbedienung / mit Wettersensor (bei E 3400)

Sollte die Markise sich öffnen, wenn sie die UP-Taste auf dem Wettersensor drücken, muss die Fernbedienung ggf. umgelernt werden. Testen Sie zuerst welche Taste für das Schliessen der Markise zuständig ist. Diese Taste wird nach dem Umlernen für das Öffnen zuständig sein.

Nehmen Sie die Abdeckung der Fernbedienung ab. Schließen Sie die Markise an den Strom an. Es ertönt ein kurzes leises vom Motor kommendes Geräusch (di...di...di...) für ca. 5 Sekunden. Drücken Sie in diesem Zeitfenster 2 x kurz aufeinander auf die Programmierungstaste P2, anschließend drücken Sie die Taste auf der Fernbedienung, welche nun für das Schliessen zuständig sein soll (Nicht die Taste welche die Markise bisher schließt) und anschliessend die entgegengesetzte Taste bis die Markise sich öffnet.

Nun ist die Fernbedienung umgelernt.

Verbinden Sie nun den Wettersensor erneut. Wenn sie nun die UP-Taste auf dem Wettersensor drücken, schliesst die Markise

Sprachsteuerung: (bei E 3400)

Verbinden sie die Markise mit Google, Alexa oder Siri Smart Home (Art.-Nr.: 60948)

Der Smart Home Connector für unsere motorisierten Markisen. Integrieren Sie ihre Markise in ein vorhandenes Smart-Home-System. Der Connector ist einfach einzurichten (mittels App für Iphone oder Android) und sie können die Markise mittels Sprachbefehlen über Alexa, Siri bzw. Google Asistant steuern. Außerdem können sie die Markise aus der App heraus steuern und Zeitintervalle zum Öffnen bzw. Schließen bestimmen.

Mit diesem Smart Hub können Sie Ihre motorisierten Markisen über Ihr Smartphone oder Tablet von überall auf der Welt steuern!

Die Wi-Fi-Bridge DD7002B ist eine Wi-Fi to RF+ mit integrierter RS485-Schnittstelle. Sie stellt eine Verbindung über den Wi-Fi-Router des Anwenders zu Hause her und ermöglicht dem Anwender die Steuerung von motorisierten Markisen mit dafür vorgesehenen Smartphone-Applikationen und die Interaktion mit Ökosystemen wie Amazon Alexa, Google Assistant, etc. über die Cloud API.

Die RS485-Schnittstelle bietet eine zusätzliche Integrationsmöglichkeit in die Smarthome-Systeme von Drittanbietern.

Funktioniert mit Amazon Alexa, Google Assistant und IFTTT und kann mit anderen IoT-Produkten („Internet der Dinge“) integriert werden.

Ein Hub kann sich mit 30 Motoren verbinden.

Ein Konto kann 5 verschiedene Standorte umfassen.

Jeder Standort kann 5 Hubs steuern.

Jedes Konto kann bis zu 3 Gäste pro Konto haben.

Kompatibel mit Remote Motor Kits: 345K, 445K, 528K, 346K, 446K, S446KB und 527K.

Kompatibel mit drahtlosen Empfängern: DC74, DC136.



Hinweise zur Entsorgung:

Die nachfolgenden Hinweise richten sich an private Haushalte, die Elektro- und/ oder Elektronikgeräte nutzen. Bitte beachten Sie diese wichtigen Hinweise im Interesse einer umweltgerechten Entsorgung von Altgeräten sowie Ihrer eigenen Sicherheit.

1. Hinweise zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten und zur Bedeutung des Symbols nach Anhang 3 zum ElektroG:

Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen daher nicht als unsortierter Siedlungsabfall beseitigt werden und gehören insbesondere nicht in den Hausmüll. Vielmehr sind diese Altgeräte getrennt zu sammeln und etwa über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme zu entsorgen. Besitzer von Altgeräten haben zudem Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen. Letzteres gilt nicht, soweit die Altgeräte nach § 14 Absatz 5 Satz 2 und 3 ElektroG im Rahmen der Optimierung durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zum Zwecke der Vorbereitung zur Wiederverwendung von anderen Altgeräten separiert werden, um diese für die Wiederverwendung vorzubereiten.

Anhand des Symbols nach Anlage 3 zum ElektroG können Besitzer Altgeräte erkennen, die getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen sind. Das Symbol für die getrennte Erfassung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar und ist wie folgt ausgestaltet:



2. Hinweise zu den Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten:

Besitzer von Altgeräten können diese im Rahmen der durch öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger eingerichteten und zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten abgeben, damit eine ordnungsgemäße Entsorgung der Altgeräte sichergestellt ist. Gegebenenfalls ist dort auch eine Abgabe von Elektro- und Elektronikgeräten zum Zwecke der Wiederverwendung der Geräte möglich. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von der jeweiligen Sammel- bzw. Rücknahmestelle. Unter dem folgenden Link besteht die Möglichkeit, sich ein Onlineverzeichnis der Sammel- und Rücknahmestellen anzeigen zu lassen:

<https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen>

WEEE-Reg.-Nr. DE49170514

Ergänzender Hinweis zur Entsorgung:

Der Motor ist aus dem Gehäuse zu entfernen und als Altgerät zu entsorgen. Die restlichen Teile der Markise sind recyclebar als Stoff, Aluminium und Metall.

Ergänzende Hinweise:

Polyester gehören zu den hochwertigsten Materialien die für die Herstellung von Markisentüchern verwendet werden können. Die Fasern sind weisen höchste Licht- und Farbechtheit auf. Zudem sind die Fasern extrem reißfest, witterungsbeständig und widerstandsfähig gegen Verrottung und Umwelteinflüsse. Die Textilveredelung verleiht Ihnen eine abweisende Wirkung gegen UV-Strahlen, Schmutz, Wasser, Öle und Fette. Jedes Tuch durchläuft mehrere Kontrollen beim Weben, bei der Konfektionierung und bei der Fertigung.

Wie bei jedem gewobenen Produkt können ebenfalls beim Markisentuch Unterschiede in der Oberflächengleichheit entstehen. So kann es vorkommen, dass kleine Knoten, Farbtupfer, ungleiche Fadenstrecken oder geringe Abweichungen, sowie Unterschiede in der Farbwirkung bei der Drauf- und Durchsicht, feststellbar sind.

Auch können die Farbpigmente und die Imprägnierung durch Knick- und Knautschfalten Schattierungen aufweisen, die insbesondere bei hellen Farben als Streifen sichtbar werden können. Die Funktion, Reißfestigkeit oder Dichtheit des Stoffes sind dadurch nicht beeinträchtigt. Geringfügige Farbabweichungen zwischen den einzelnen Stoffbahnen oder Farbdifferenzen gegenüber unseren Musterstoffen sind nicht auszuschließen.

Durch die unterschiedlichen Gesamtbreiten der Markisen werden unterschiedlich breite Stoffbahnen verarbeitet. Eine gewisse Welligkeit des Tuchs sowie Faltenbildung an den Nahtstellen können sich ergeben, da der Stoff an den Nähten doppelt aufgewickelt wird. Auf den Nähten liegt hierbei die größte Belastung. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was die Belastung noch steigert. Nähte und Säume werden flach gedrückt und nehmen dadurch an Länge zu. Dies kann dazu führen, dass die Seiten des Tuches leicht herunterhängen. Durchhängen in Folge des Gewichts des Stoffes ist somit möglich.

Diese Erscheinungen sind keine Fehler, die bei den Kontrollen übersehen wurden, sie sind durch das Material und technisch bedingt und aufgrund physikalischer Gesetzmäßigkeiten nicht auszuschließen. Sie rechtfertigen daher nicht die Annahmeverweigerung oder eine Kaufpreisminderung.

Sonnenschutzanlagen wie Markisen , Wintergartenverschattungen, Gegenzuganlagen haben besondere Nutzungseinschränkungen. Diese sollten ab 5 Grad Celsius und darunter nicht mehr als Sonnenschutz eingesetzt werden, da sich Schnee oder auch Eis in den Führungsschienen, Laufschlitten oder Gelenken befinden kann , was bei Bedienung zu gravierenden Schäden führt bis hin zum Totalschaden der Anlagen. Sonnenschutzanlagen sind kein Allwetterschutz deshalb sollte im Winter eine Innenverschattung zum Einsatz kommen.

Bei Einsatz von Polyestergewebe ist eine Mindestneigung von ca. 14 Grad bzw. 25 % Gefälle erforderlich, um die Bildung von Wassersäcken zu vermeiden. Anlagen die diese Gefälle nicht aufweisen dürfen bei Regen NICHT in Betrieb genommen werden. Beachten Sie dies bei der Montage Ihrer Markise.

Unsere Markise muss spätestens ab Windstärke 5 oder früher, je nach Windwiderstandsklasse eingefahren werden (siehe Erklärung zu Widerstandsklassen / Infotabelle Seite 7) .

Im Winter ist eine Automatiksteuerung auf manuelle Bedienung umzustellen, damit die Anlage keinesfalls unkontrolliert aus -oder einfährt. **Vermeiden sie eine gewaltsame Betätigung einer festgefrorenen Anlage.**

Die Anlage darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren sein. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z.B. Stromausfall, Defekte) und es besteht dann die Gefahr, dass die Gegenzuganlage beschädigt wird. **Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass eine automatische Steuerung keine Garantie für eine fehlerfreie Funktion der Markise bietet.**

Im Zweifelsfall (längere Abwesenheit, Sturmgefahr) immer die Beschattung einfahren und die Automatik abschalten.

Häufig gestellte Fragen

F: Was kann ich machen, wenn ein Arm zu weit nach oben oder nach unten hängt?

A: An den Gelenkarmhalterungen befindet sich eine Madenschraube, durch Lösen und Anziehen dieser Madenschrauben kann die Neigung verändert werden. Für den rechten Arm gilt: Schraube anziehen, Arm bewegt sich nach oben. Bei dem linken Arm genau entgegengesetzt. Bitte beim Anziehen und Lösen der Schrauben den Arm immer entsprechend entlasten (stützen) damit die Schraube sich leichter lösen und anziehen läßt.

F: Was kann ich machen, wenn die Markise im ausgefahrenen Zustand auf einer Seite nach unten hängt?

A: Diese Erscheinung wird durch die Neigung der Gelenkarme eingestellt. Hängt die Markise rechts tiefer dann muss die Neigung an diesem Gelenkarm nach oben korrigiert werden oder eben auf der anderen Seite nach unten. Bitte beachten Sie das die Neigung der Gelenkarme nicht zueinander stimmen muss sondern die Markise gerade sein muss.

F: Was kann ich machen, wenn die Markise auf der kompletten Länge nicht korrekt schließt?

A: In diesem Fall muss der Endpunkt des Motors eingestellt werden. Bitte beachten Sie dass der Endpunkt so eingestellt wird, dass der Motor nach dem Schließen abschaltet und nicht weiterbrummt. Durch die Veränderung der Einstellungen erhält der Motor die Anweisung wie viele Umdrehungen er in eine bestimmte Richtung machen soll. Der Motor stoppt erst wenn er diese Umdrehungen erreicht hat, unabhängig ob die Markise geschlossen oder geöffnet ist. Daher ist es wichtig, den Endpunkt korrekt einzustellen. Sollte das nicht der Fall sein, wird der Motor beim Öffnen den Markisenstoff wieder falsch einziehen und der Motor wird heiß und der interne Überhitzungsschutz löst aus und der Motor lässt sich nicht mehr einschalten. Sobald der Motor wieder abkühlt, wird er wieder versuchen seine eingestellte Endposition zu erreichen und wird wieder überhitzen.

F: Markise öffnet nicht, wenn ich auf der Fernbedienung „Öffnen“ drücke? Die Fernbedienung ist jedoch eingelernt, da die Markise sich mit der Fernbedienung schließen lässt. Nach ein Paar Minuten kann ich die Markise wieder öffnen.

A: In diesem Fall muss der Endpunkt des Motors eingestellt werden, hier ist es so dass der Motor die Markise, obwohl bereits geschlossen, noch schließen möchte da er seinen Endpunkt noch nicht erreicht hat. Hierbei überhitzt der Motor und der interne Schutz löst aus. Sobald der Motor abkühlt und der Schutz wieder frei ist, wird der Motor wieder versuchen seine Endposition zu erreichen. Erst wenn er von der Fernbedienung einen anderen Befehl erhält wird er das Erreichen des Endpunktes unterbrechen. Somit am besten, wenn die Markise geschlossen ist immer kurz die „Stopp“ Taste auf der Fernbedienung drücken damit der Motor wirklich abschaltet.

F: Meine Markise knarrt beim Ein- und Ausfahren, wie kann ich dies beheben?

A: In diesem Fall müssen die Gelenke neu geölt/geschmiert werden, hier am besten in die beweglichen Teile der Arme während des Ein- und Ausfahrens mit einem Gleitmittel einsprühen, wir empfehlen ein Silikon- oder Teflonspray (kein Öl/Fett).

F: Wenn ich die UP-Taste auf dem Wettersensor betätige, fährt die Markise aus.

A: Die Fernbedienung muss umgelernt werden. Siehe Seite 19 in dieser Anleitung.

F: Das Tuch ist nach dem Öffnen der Markise nicht korrekt gespannt, wie kann ich die Tuchspannung verbessern?

A: In diesem Fall muss der Endpunkt für das Ausfahren so eingestellt werden, dass der Motor stoppt, kurz bevor die Arme komplett geöffnet sind. Sind die Arme komplett geöffnet und der Motor läuft noch weiter, dann wird das Tuch von der Rolle abgerollt und dadurch geht die Spannung verloren. Bitte hier unbedingt beachten das aufgrund der Nähte die Markise außen und an den Nahtstellen nicht komplett straff gespannt sein kann.

F: Die Markise reagiert nicht auf die Fernbedienung.

A: Bitte prüfen ob in der Fernbedienung eine Batterie (nicht im Lieferumfang enthalten) eingelegt ist. Sollte eine Batterie eingelegt sein, dann bitte prüfen ob die Batterie noch geladen ist. Falls nicht dann Batterie einsetzen bzw. tauschen. Sollte die Batterie Ladung haben und die rote Kontrolllampe auf der Fernbedienung leuchten, dann die Fernbedienung neu einlernen.

Es könnte sein, dass der Überhitzungsschutz des Markisenmotors aktiviert wurde. Versuchen Sie es in 5-10 Minuten erneut, wenn der Motor abgekühlt ist

F: Der Motor reagiert nicht und auch bei Stromzufuhr ertönt kein Signal.

A: In diesem Fall bitte prüfen ob der Motor mit genug Strom versorgt wird. Es müssen 220 Volt anliegen, ansonsten reagiert der Motor nicht. Es handelt sich um einen hochfrequenten Ton, bitte stellen sie sicher, dass sie in der Lage sind den Ton zu hören.

F: Die Markise fährt einseitig nicht korrekt ein.

A: Wenn die Markise einseitig nicht richtig schließt ist die Ursache meistens in der Tuchsymmetrie begründet. Diese Erscheinung wird behoben indem die Bespannung auf dieser Seite mittels Gewebeband / Panzerband auf der Tuchwelle unterlegt wird.

F: Warum sind die Markisenarme nicht voll ausgefahren (durchgestreckt) , wenn die Markise vollständig ausgefahren ist?

A: Die Arme sind so konstruiert, dass sie nicht vollständig durchgestreckt werden. Dies verleiht der Markise zusätzlich Stabilität

F: Warum hängt die Markise schief?

A: Prüfen und stellen Sie sicher, dass die Markise ordnungsgemäß hängt und ausgerichtet ist. (s. Punkt 5. der Montageanleitung).

F: Auf welche Entfernung kann ich die Markise mit einer Fernbedienung bedienen?

A: Etwa 30 Meter (geht durch Wände)

F: Kann ein Wetterwächter mit der Markise verbunden werden?

A: Ja, unsere Markisen können mit dem von uns separat verkauften Wetterwächter mittels Fernbedienung verbunden werden.

F: Kann eine Smarthome-Steuerung installiert werden?

A: Bei unseren motorisierten Modellen, ja.

F: Was ist eigentlich dieser mitgelieferte sechseckige Plastikstift?

A: Es ist ein Innensechskantschlüssel mit dem Sie die Feineinstellung an der Markise vornehmen können

F: Kann ich die Markise als Regenschutz benutzen?

A: Bedingt, da die Markise Klasse 1 bei (Widerstand gegen Wasseransammlung erfüllt
Es besteht die Gefahr, dass sich Wassertaschen bilden.

F: Kann ich eine weitere Markise nachbestellen?

A: Natürlich, aber beachten Sie, dass es bei Markisen aus unterschiedlichen Chargen zu leichten Farbabweichungen kommen kann.

Optional erhältlich Zubehör / Ersatzteile:



Art.: 60970
Wandhalter weiß



Art.: 60971
Wand- & Deckenhalter weiß



Art.: 60990
Schutzhülle



Art.: 60930
Handkurbel



Art.: 60980
Motor



Art.: 60903
Regensensor
kabellos



Art.: 60904
Funk-Wetterwächter
mit Solarbetrieb - kabellos



Art.: 60905
Funk-Wetterwächter mit
Regensensor - Solarbetrieb



Art.: 60908
Erschütterungs-
sensor



Art.: 60940
Ersatzfernbedienung



Art.: 60945
Fernbedienung 15-Kanal



Art.: 60946
Ersatzfernbedienung 5-Kanal



Art.: 60949
Fernbedienung Wandschalter
15-Kanal



Art.: 60948
Smarthome Connector



Dieses Zubehör finden sie unter:
www.four-more.de/markisen/markisen-zubehoer & www.eclipse-sonnenschutz.com/shop/markisen/markisen-zubehoer

DECLARATION OF PERFORMANCE

NO.:2022/02/02

Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) Nr. 305/2011

- 1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps
(Unique identification code of the product-type)**
E3400 4x3m, E3400 4x2.5m, E3400 3.5x3m, E3400 3x2.5m, E3400 2,5x2 m, M3400 4x3m,
M3400 4x2.5m, M3400 3.5x3m, M3400 3x2.5m, M3400 2,5x2m
- 2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation
des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4 Verordnung (EU) Nr. 305/2011
(Type, batch or serial number or any other element allowing identification of the construction
product as required pursuant to Article 11(4), regulation (EU) No 305/2011)**
Artikelnummer: 6730, 6735, 6740, 6830, 6835, 6840 (Item: 6730, 6735, 6740, 6830, 6835, 6840)
- 3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke
des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation.
(Intended use or uses of the construction product, in accordance with the applicable
harmonised technical specification, as foreseen by the manufacturer):**
Markise zur Verwendung im Außenbereich (external sun shading system)
- 4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift
des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5 Verordnung (EU) Nr. 305/2011
(Name, registered trade name or registered trade mark and contact address of the
manufacturer as required pursuant to Article 11(5), regulation (EU) No 305/2011):**
Zhejiang Hooeasy Smart Technology Co., Ltd
Adresse: No.18, Straße 1, Lingxiazhu Industrial Area, Jindong District, 321000 Jinhua, VR China
- 5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben
gemäß Artikel 12 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 305/2011 beauftragt ist
(Where applicable, name and contact address of the authorised representative whose
mandate covers the tasks specified in Article 12(2), regulation (EU) No 305/2011):**

Four & More GmbH
Walter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim
Germany

DECLARATION OF PERFORMANCE

NO.:2022/02/02

6. **System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V Verordnung (EU) Nr. 305/2011**
(System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V, regulation (EU) No 305/2011):

Bewertungssystem 4 (System 4)

7. **Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird (In case of the declaration of performance concerning a construction product covered by a harmonised standard)**

EN 13561: 2004 / A1: 2008 Außenjalousien – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

8. **Nicht relevant**

9. **Erklärte Leistung nach EN13651 (Declared performance according to EN13651)**

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften, die in den folgenden Normen festgelegt sind: DIN EN 13561:2004 + A1:2008 Die Leistung des Produkts entspricht der erklärten Leistung

Erklärte Leistung: Windwiderstandsklasse (2) nach DIN EN 13561

Die Angaben zur Windwiderstand beziehen sich auf die Montage auf druckfestem Untergrund, Beton ungerissen B25 C20/25

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte techn. Spezifikationen
Widerstand gegenüber Windlasten	Klasse 2	EN 13561: 2004 / A1: 2008
Gesamtenergiedurchlassgrad g_{tot}	NPD	Abschnitt 4 - Windwiderstand

Klasse	0	1	2	3
Beaufort-Skala	4	< 4	< 5	< 6
Windgeschwindigkeit in km/h	20	27	38	49
Windgeschwindigkeit in m/s	5,4	7,4	10,5	13,6

10. **Die Leistung des oben genannten Produkts entspricht der/den unter Nr. 9 definierten erklärten Leistung(en). Der oben genannte Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausfertigung der Leistungserklärung entsprechend der Verordnung (EU) Nr. 305/2011.**
(The performance of the above product corresponds to the declared performance/s as defined in No. 9. The above manufacturer is solely responsible for the preparation of the service declaration in accordance with Regulation (EU) No. 305/2011.)

Signed for and on behalf of the manufacturer by:

Engineer Dehao Xu

Name and function

JIN HUA 2022.02.02

place and date of issue



Company stamp / Legal signature



Product Service

ZERTIFIKAT

Nr. Z1A 129176 0001 Rev. 00

Zertifikatsinhaber: **Four & More GmbH**
 Walter-Wezel-Str. 8
 74889 Sinsheim-Hilsbach
 DEUTSCHLAND

Prüfzeichen:



Produkt: **Rollläden, Markisen, Jalousien und
 ähnliche Einrichtungen
 Gelenkarmmarkisen**

Geprüft nach: EN 13561:2015
 AfPS GS 2019:01 PAK

Mit diesem Zertifikat erkennt die GS-Stelle der TÜV SÜD Product Service GmbH im Rahmen ihrer Benennung dem genannten Zertifikatsinhaber für das ausgewiesene Produkt mit der genannten Modellbezeichnung das GS-Zeichen gemäß § 20 ProdSG zu. Das Produkt entspricht hinsichtlich der Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit den Anforderungen des § 20 Abs. 3 ProdSG. Auf die Pflichten des Herstellers gemäß § 24 ProdSG wird hingewiesen. Das zertifizierte Produkt kann mit den oben abgebildeten Prüfzeichen gekennzeichnet werden. Eine Veränderung der Darstellung der Prüfzeichen ist nicht erlaubt. Die Übertragung eines Zertifikats durch den Zertifikatsinhaber an Dritte ist unzulässig. Das Zertifikat ist gültig bis zum angegebenen Zeitpunkt, sofern es nicht früher gekündigt wird. Alle anwendbaren Anforderungen der Prüf-, Zertifizierungs-, Validierungs- und Verifizierungsordnung der TÜV SÜD Gruppe müssen erfüllt sein.

Details siehe bitte: www.tuvsud.com/ps-zert

Bericht Nr.: 701282489001-00

Gültig bis: 2026-11-25

Datum, 2025-01-23

(Neko (Yubin) Ding)



ZERTIFIKAT

Nr. Z1A 129176 0001 Rev. 00

Modell(e): E3400 AxBm

Marke: Eclipse

Kenndaten:

AxBm:	4x2.5m	3.5x2.5m	3x2.5m
Abmessungen:(mm)	4000 × 2500	3500 × 2500	3000 × 2500
Windwiderstand:	Klasse 2	Klasse 2	Klasse 2
Nennspannung:(V)	230	230	230
Nennfrequenz:(Hz)	50	50	50
Nennleistung:(W)	230	230	230
Schutz gegen elektrischen Schlag:	Klasse I	Klasse I	Klasse I

AxBm:	3x2m	2.5x2m
Abmessungen:(mm)	3000 × 2000	2500 × 2000
Windwiderstand:	Klasse 2	Klasse 2
Nennspannung:(V)	230	230
Nennfrequenz:(Hz)	50	50
Nennleistung:(W)	230	230
Schutz gegen elektrischen Schlag:	Klasse I	Klasse I

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG:



Hiermit erklären wir: **Four & More GmbH, Walter-Wezel-Str. 8, 74889 Sinsheim**

in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgende bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

BEZEICHNUNG DES GERÄTES:

Halbkassettenmarkise Eclipse E3400

Modell: E3400 4x3m, E3400 4x2.5m, E3400 3.5x3m, E3400 3x2.5m, E3400 2,5x2 m

ANGEWANDTE HARMONISIERENDE NORMEN:

EN 13561:2015
EN 13561:2004/A1:2008
EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 65014-2:2021
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021
EN 61000-3-3:2013/A2:2021
EN 301 489-1 V2.2.3:2019
Draft EN 301 489-3 V23.0.2022 |
EN 300 220-2 M3.1.1:2017
EN 50663 2017
EN 60335-1:2012/A15:2021
EN 60335-2-97:2006/A12:2015
EN 62233:2008

EINSCHLÄGIGE EG-RICHTLINIEN:

2014/30/EU - Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC)
2014/35/EU - Niederspannungs-Richtlinie LVD
2014/53/EU - Funkanlagenrichtlinie
2011/65/EU - RoHS II

SONSTIGE ANGEWANDTE TECHNISCHE NORMEN UND SPEZIFIKATIONEN:

AfPS GS 2019:01 PAK

Ort: Sinsheim
Datum: 01.10.2023

Maik Röseler, Geschäftsführer

Four & More GmbH
Walter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim-Hilsbach
Deutschland

www.four-more.de

E-Mail: info@four-more.de
Telefon: +49(0)7260-8499755
Telefax: +49(0)7260-8499598

Bei den Zeichnungen handelt es sich um nicht maßstabgetreue Darstellungen der Produkte.
Produktions- und produktabhängige Toleranzen sind möglich. Angabe der Maße in Millimeter.
Für Druckfehler keine Haftung.